

lonely planet

Peru

**Trekken auf
dem Inka-Trail**

**Essen und
feiern in Lima**

**Tiere beob-
achten am
Amazonas**

Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet Peru

Reiseplanung

Erkunde die tollsten Ecken deines Reiseziels und plane deine perfekte Reise mithilfe unserer Reiserouten.



Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse, Tipps unserer Autor:innen und Expert:innen, Hintergründe und Empfehlungen.



Praktisches

Die wichtigsten Informationen für deine Reise im Überblick. Kurz und übersichtlich zusammengefasst.



Storybook

Tauche mit unseren Reportagen tief in den Alltag ein und erfahre mehr über die Seele deines Reiseziels.



COVER VORNE: Islas Uros, Titicacasee, Hugh Sitton/Getty Images

COVER HINTEN: Machu Picchu, SL-Photography/Shutterstock

Peru



**Harmony Difo, Steph Dyson, Alex Egerton, Victoria Gill,
Vanessa Ramos, Agnes Rivera, Brendan Sainsbury,
Luke Waterson**

INHALT

Reiseplanung

Willkommen in Peru	4
Übersichtskarte	8
Unsere Favoriten	10
Städte & Regionen	28
Reiserouten	30
Beste Reisezeit	38
Bestens vorbereitet	40
Essen wie die Locals	42
Wie sich akklimatisieren	45
Outdoor-Erlebnisse	46

Reiseziele

Lima	52
Erste Orientierung.....	54
Perfekte Tage.....	56
Centro Histórico.....	58
Pueblo Libre & Magdalena del Mar.....	70
Rund um Magdalena del Mar: Callao.....	75
Miraflores & San Isidro.....	79
Rund um Miraflores:	
Lurin-Tal.....	90
Barranco.....	93
Südküste	107
Erste Orientierung.....	108
Perfekte Tage.....	110
Lunahuaná.....	112
El Chaco (Paracas).....	116
Rund um El Chaco.....	122
Huacachina.....	123
Rund um Huacachina.....	125
Nazca.....	128
Rund um Nazca.....	135
Mollendo.....	137
Rund um Mollendo.....	139

Arequipa & das Canyonland

Erste Orientierung.....	142
Perfekte Tage.....	146
Arequipa.....	148
Rund um Arequipa.....	159
Colca-Canyon.....	161
Rund um den Colca-Canyon.....	170

Titicacasee

Erste Orientierung.....	179
Perfekte Tage.....	180
Puno.....	182
Rund um Puno.....	188
Copacabana (Bolivien).....	194
Rund um Copacabana.....	197

Cusco & das Heilige Tal

Erste Orientierung.....	202
Perfekte Tage.....	204
Cusco.....	206
Das Heilige Tal.....	224
Quillabamba.....	242
Rund um Quillabamba.....	246
Das südliche Tal.....	249
Rund um das südliche Tal.....	253

Zentrales Hochland

Erste Orientierung.....	259
Perfekte Tage.....	260
Huánuco.....	262
Rund um Huánuco.....	264
Tarma.....	266
Huancayo.....	269
Huancayo.....	273



Totenkopffäffchen, Tambopata (S. 431)



Titicacasee (S. 179)

Rund um Huancayo.....	277
Huancavelica.....	279
Ayacucho.....	283
Rund um Ayacucho.....	287

Nordküste

Erste Orientierung.....	290
Perfekte Tage.....	292
Die Küste von Ancash.....	296
Rund um Ancashs Küste.....	302
Die Küste von La Libertad.....	304
Rund um die Küste von La Libertad.....	310
Die Küste von Piura.....	314
Rund um Piuras Küste.....	322

Huaraz & die Cordilleras

Erste Orientierung.....	327
Perfekte Tage.....	328
Huaraz.....	330
Rund um Huaraz.....	336
Parque Nacional Huascarán.....	340
Callejón de Huaylas.....	350
Callejón de Conchucos.....	356
Cordillera Huayhuash.....	363

Nördliches Hochland

Erste Orientierung.....	372
Perfekte Tage.....	374
Cajamarca.....	375
Rund um Cajamarca.....	376
Valle de Utcubamba.....	380
Valle de Utcubamba.....	386



Lamas, Machu Picchu (S. 238)

Rund um das Valle de Utcubamba.....	396
Tarapoto	398
Rund um Tarapoto	401
Amazonasbecken	405
Erste Orientierung	406
Perfekte Tage.....	408
Iquitos	410
Rund um Iquitos.....	416
Pucallpa	420
Oxapampa	423
Rund um Oxapampa.....	427
Puerto Maldonado	429
Rund um Puerto Maldonado	433

Praktisches

Ankunft	444
Unterwegs vor Ort	445
Geld	446
Übernachten	447
Reisen mit Kindern	448
Sicher reisen	449
Essen, trinken & feiern	450
Nachhaltig reisen	452
LGBTQIA+	454
Barrierefrei reisen	455
Etikette	456
Kurz & knapp	457
Sprache	458

Storybook

Die Geschichte Perus in 15 Orten	462
Triff die Peruaner:innen	466
Geschöpfe aller Lebensräume	468
Eine Nation aus vielen Völkern	470
Perus textiles Erbe erkunden	472
Register	474



Santa-Cruz-Trek, Parque Nacional Huascarán (S. 344)

WILLKOMMEN IN PERU

Perus hohe Berge und dichter Regenwald sprechen mich mit meinem Hang zum Extremen an. Höhe? Peru hat den höchsten Tropenbergr der Welt und den höchsten schiffbaren See. Biodiversität? In Sachen Pflanzenvielfalt steht das Land weltweit an sechster Stelle, bei den Vögeln sogar an zweiter. Geschichte? Caral-Supe ist die älteste bekannte Kultur Amerikas und Kuélap und Chavín de Huántar sind auch keine Jungspunde. Für mich gibt's kein besseres Land auf der Welt, um auf 5000 m Höhe die Kapazität meiner Lungen zu testen, in Ruinenstädten in die Vergangenheit einzutauchen oder im Amazonas-Regenwald in einer Hängematte zu baumeln, in dem Wissen, dass Richtung Osten der nächste Mensch vielleicht 1000 Meilen entfernt ist. In Peru scheinen meine Abenteuer immer etwas intensiver zu sein als anderswo – wahrscheinlich komme ich deshalb immer wieder hierher.

Brendan Sainsbury

[X @sainsburyb](#)

Brendan hat an mehr als 70 Titeln für Lonely Planet mitgearbeitet. Dies ist das dritte Mal, dass er in Peru recherchiert.



Mein schönstes Erlebnis war, den **Santa-Cruz-Trek** (S. 344), an nur einem Tag zu laufen – vorbei an verstreuten Andendörfern, hochalpinen Pässen und leuchtend blauen Seen – der Höhepunkt meiner Peru-Erfahrungen.

LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen
und Expert:innen das Herz Perus.

EDUARDO VIDAL, GUTIERREZ/SHUTTERSTOCK



Städte erkunde ich am liebsten zu Fuß und in Lima gibt's nichts Besseres als einen Bummel über den **malecón** (S. 79), mit dem Ozean als meinem ständigen Begleiter auf dem Weg von einem Viertel ins nächste. Sobald ich einen Fuß auf den gewundenen Pfad setze und im Strom der Städter:innen auf der Suche nach Natur dahingleite, überkommt mich Ruhe und ich schöpfe neue Energie.

Agnes Rivera

📧 @wagnesthedog

Agnes ist freiberufliche Autorin. Sie stammt aus Eugene, Oregon, und ist seit über zehn Jahren in Südamerika ansässig. Sie verfasste das Lima-Kapitel.

SL PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK



Die Inseln im Titicacasee mit ihrer unberührten, zeitlosen Schönheit überwältigen mich immer wieder: Es zeugt von Stärke und Tiefe der indigenen Kulturen, dass sie in einer Zeit, in der solche Werte bedroht sind, ihre Authentizität bewahren. Mein Lieblingsort ist die **Isla Taquile** (S. 187): Ich genieße die wilde Hügellandschaft und die bunte Kleidung der Menschen.

Luke Waterson

lukeandhiswords.com

Luke ist auf Abenteuer- und Kulinarikreisen in Großbritannien, Skandinavien und der Anden- und Amazonasregion spezialisiert. Außerdem hat er zwei Romane veröffentlicht. Er schrieb die Kapitel Titicacasee und Südküste.

LIXEAT/GETTY IMAGES



Das **Monasterio de Santa Catalina** (S. 154) ist märchenhaft. Es ist eine von Mauern eingefasste Stadt in der Stadt mit eigener Kultur, eigenem Ökosystem und eigenen Regeln für das Zusammenleben von Hunderten Nonnen – das ist außergewöhnlich. Nimmt man die feinsinnige Architektur der Stadt dazu, erkennt man die bodenständigen Werte Arequipas und die Liebe zum Schönen und Himmlischen.

Harmony Difo

harmonydifo.com

Harmony ist Lifestyle- und Kulturjournalistin und auf Reisen, Kunst und Museen, Bücher, Essen und Wein spezialisiert. Sie verfasste das Kapitel über Arequipa & das Canyonland.



WESTEND61/GETTY IMAGES

Bei einigen beschwört der **Inka-Trail** (S. 236) Visionen von Shangri-La herauf, anderen erscheint er wie ein Reiseklichschnee. Ich gehörte zum zweiten Lager, bis ich Machu Picchu durchs Sonnentor betrat. Danach war ich bekehrt. Es zählt zu den beeindruckendsten Reiseerlebnissen, die man haben kann, und lässt nachempfinden, wie die Inka Machu Picchu erlebten – danach stürzt man sich ins Besuchergetümmel.

Victoria Gill

@vis4victoria

Die Autorin und Weltreisende Victoria hat für Lonely Planet schon den Amazonas und die Subantarktis erkundet und jetzt Machu Picchu. Sie schrieb das Kapitel über Cusco & das Heilige Tal.



JOHNICK/SHUTTERSTOCK

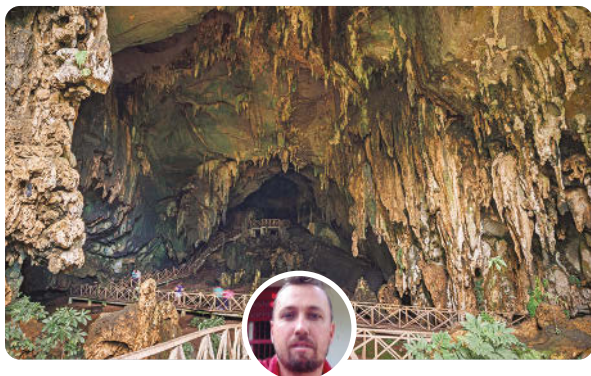
Als ich in Nuevo Chimbote auf die **Península del Ferrol** (S. 300) kam, blieb ich immer wieder stehen, um die wilde Landschaft mit Bergen bis ins Wasser, felsigen Ufern und kleinen Fischerbooten in der Bucht zu bewundern. Zum Sonnenuntergang sind die Hügel in orangefarbene Glut getaucht und es herrscht Stille – du hörst nur deine eigenen Schritte. Wer seinen Glücksort imaginiert, wird sich wohl einen Ort wie diesen vorstellen.

Vanessa Ramos

nessawrites.com

Vanessa ist Reiseschriftstellerin aus Puerto Rico mit einer Vorliebe für Flugzeuge, schöne Wanderungen und schwarzen Kaffee. Sie verfasste das Kapitel über die Nordküste.

HERNANDO CARRILLO/SHUTTERSTOCK



Tingo María (S. 266) ist einer der zauberhaften Orte in den Ausläufern der Anden, wo sich Berge und Dschungel zu spektakulär üppigen Landschaften voller Blumen und Vögel verbinden. Mit tosenden Wasserfällen, engen Tälern und rätselhaften Höhlen zählt die Region zu den besten des Landes für Outdoor-Aktivitäten. Hier kannst du sowohl geruhsam wandern als auch glitschige Felswände hinabsteigen.

Alex Egerton

[X @alexetravel](#)

Alex lebt als Journalist in den Bergen Zentralkolumbiens und schreibt über Reisen, Kultur und Geschichte in Lateinamerika und der Karibik. Er verfasste das Kapitel über das zentrale Hochland.

WIRESTOCK CREATORS/SHUTTERSTOCK



Früher hielten Geschichten über eine böse Sirene die Bewohner:innen von Cocachimba fern vom **Gocta** (S. 394), einem spektakulären zweistufigen Wasserfall im Amazonasgebiet. Als ich mit meinem Guide durch den Nebelwald kraxelte, um den tosenden oberen Teil des Wasserfalls zu erreichen, fühlte ich mich wie vom Sirenengesang angezogen. Wenn ich heute in der Region bin, muss ich immer wieder zu diesem Wasserfall zurückkehren.

Steph Dyson

[@worldlyadventurer](#)

Seit 2014 erkundet Steph Lateinamerika und schreibt für Reisemedien in aller Welt und auf ihrer Website Worldly Adventurer über nachhaltige Reiseabenteuer. Von ihr stammt das Kapitel über das nördliche Hochland.

0 400 km



KOLUMBIEN

ECUADOR

BRASILIEN

PACIFIK

Tumbes

Strände, Seafood und eine Barockkathedrale (S. 322)

Iquitos

Dschungeltrips, Amazonas-essen und träge schöne Flussufer (S. 410)

Chachapoyas

Ideale Basis für die Erkundung von Ruinen, Wasserfällen und Sarkophagen (S. 388)

Machu Picchu

Die berühmtesten präkolumbischen Ruinen der Welt (S. 238)

Iquitos



Reserva
Nacional
Pucayo-Samiria

Moyobamba

Tarapoto

Juanjui

Huamachuco

Cajamarca

Huamachuco

Trujillo

Parque
Nacional
Huascarán

Chimbote

Casma

Huaraz

Tingo Maria

Pucallpa

Paíta

Sullana

Piura

Bagua Grande

Jaén

Chiclayo

Guadalupe

Pacasmayo

Huayhuash-Rundweg

Wandern inmitten majestätischer Seen, Gletscher und Berge (S. 366)

Lima

Aufstrebende Gourmet-szene und historisches Kolonialzentrum (S. 52)

El Chaco (Paracas)

Vogelreiche Inseln, alte Totenstadt und einsame Strände (S. 116)

Huacachina

Herliche Wüstenoase und munteres Sandboard-zentrum (S. 123)

Ayacucho

Reich verzierte Kirchen und bunte Karwochen-prozession (S. 283)

Colca-Canyon

Hier schweben Kon-dore über uralten Terrassen (S. 161)

Arequipa

Architektonische Pracht vor einem großen in-aktiven Vulkan (S. 148)

Titicacasee

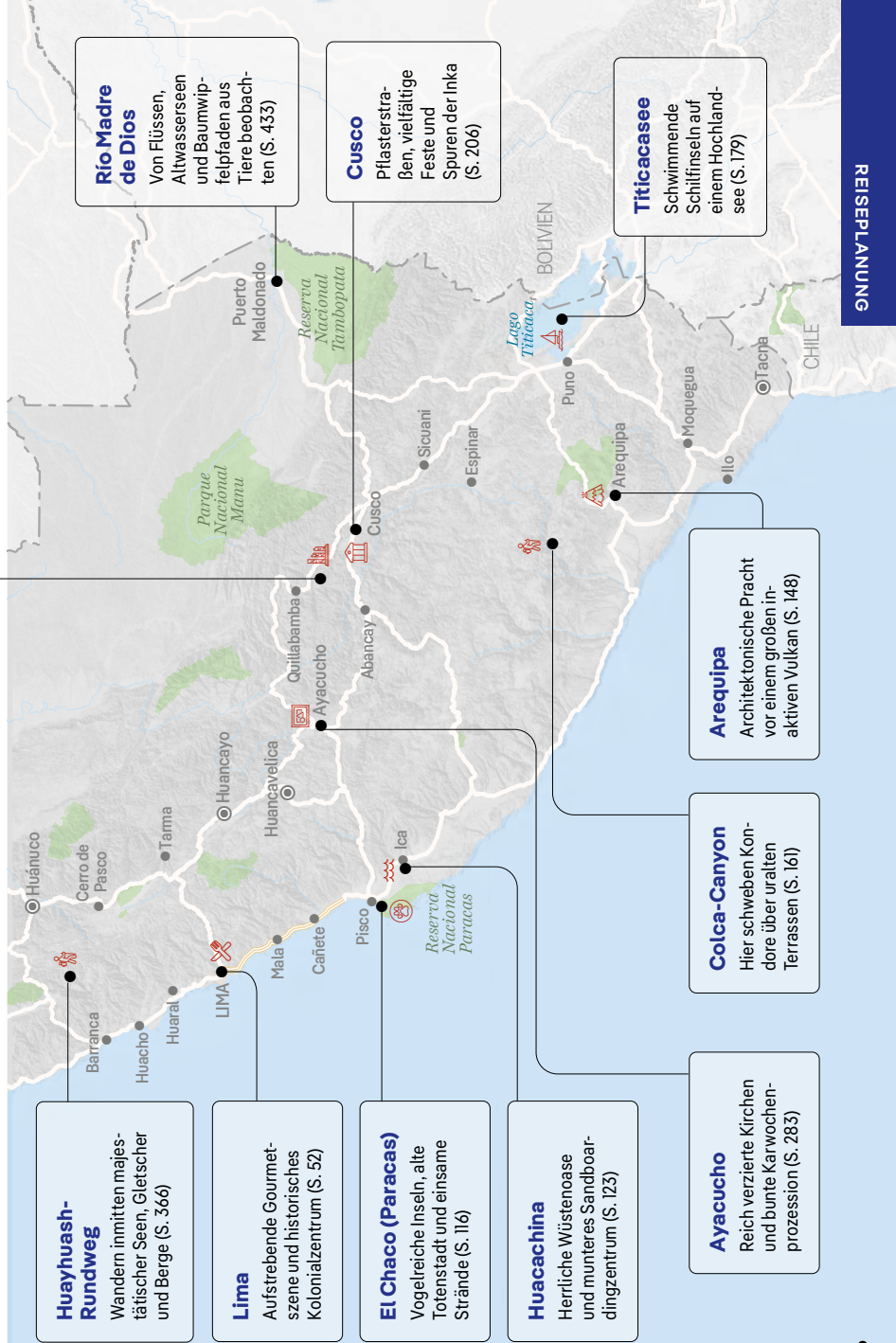
Schwimmende Schilfin-seln auf einem Hochland-see (S. 179)

Cusco

Pflasterstra-ßen, vielfältige Feste und Spuren der Inka (S. 206)

Río Madre de Dios

Von Flüssen, Altwasserseen und Baumwip-felpfaden aus Tiere beobach-ten (S. 433)





DAS ERBE DER VERGANGENHEIT

Nichts verkörpert Peru so sehr wie Machu Picchu (S. 238). Die alte Inkasiedlung, die sich über einen Grat erstreckt, wurde 1911 von Hiram Bingham wiederentdeckt und später als eins der sieben Weltwunder vermarktet. Doch dies sind nicht die einzigen spektakulären Ruinen der Landes. Übers ganze Land verstreut liegen geschätzte 46 000 historische Stätten aus über 13 000 Jahren Geschichte bis hin zur spanischen Eroberung. Willkommen in einer archäologischen Goldgrube!



Unesco-Welterbe

Fünf Ruinenstätten Perus gehören zum Unesco-Welterbe: Chan Chan (Foto), Machu Picchu, Chavin de Huántar, Caral-Supe und Chankillo.



Die Älteste

Die heilige Stadt Caral-Supe (Foto; S. 302) an der Nordküste Perus gilt als älteste Stadt Amerikas: Sie ist 4000 Jahre älter als Machu Picchu.



Akklimatisierung

Viele der Ruinenstätten Perus liegen in großer Höhe. Vor dem Besuch erst ein paar Tage akklimatisieren (S. 45)!

VON LINKS: MATT MUNRO/LOVELEY PLANET, IMAGES DEL PERU/GETTY IMAGES, KELLY CHENG TRAVEL PHOTOGRAPHY/GETTY IMAGES





TOP-ERLEBNISSE: ARCHÄOLOGIE

Wandle auf den alten und neuen Spuren von Millionen Besuchenden durch die steilen, terrasierten und ewig schönen Ruinen von **1 Machu Picchu**. (S. 238)

Mit der Seilbahn geht's hinauf zur Bergzitadelle der Chachapoya in **2 Kuélap** im Nördlichen Hochland. (S. 390)

3 Chan Chan gilt als Hauptstadt des Chimú-Königreichs und als größte Stadt im präkolumbischen Südamerika. (S. 308)

Erkunde das raffinierte Tunnelsystem von **4 Chavín de Huántar**, dem vielleicht wichtigsten präinkaischen kulturellen Schmelztiegel Perus. (S. 358)

Bestaune die großen, steilen Terrassen von **5 Ollantaytambo**, einem der wenigen Orte, an denen die spanischen Konquistadoren eine wichtige Schlacht verloren. (S. 230)



Karwoche (S. 285)

FESTE DAS GANZE JAHR ÜBER

Die vielen Feste Perus zeugen von seiner vielseitigen Geschichte und Kultur. Einige wie Inti Raymi gehen auf die Inka zurück. Andere ehren katholische Heilige und Festtage und sind ein Erbe der spanischen Kolonialzeit. In jüngerer Zeit präsentiert das Land seine Küche und Musik bei Festen wie Mistura und Selvámonos.

Primavera

Ein Ableger des berühmten Musikfestivals Primavera Sound in Barcelona fand 2023 zum ersten Mal in Lima statt, u. a. mit The Cure.

El Señor de los Milagros

Das größte religiöse Fest Perus findet im Oktober statt: Dann schließen sich Tausende Prozessionen mit einem Bildnis des gekreuzigten Jesus an.

TOP-ERLEBNISSE: FESTE

Im Juli führt eine lange Busfahrt hoch in den Dschungelort Oxapampa zum **1 Selvámonos**, einem einwöchigen Kulturfest mit ausgeprägtem Naturschutz-touch. (S. 425)

Die größten Osterfeierlichkeiten Perus sind in Ayacucho in der **2 Karwoche** durch bunte Prozessionen und katholische Riten geprägt. (S. 285)

Unterkunft buchen, sich lila kleiden und dann im Oktober am Umzug zum Fest **3 El Señor de los Milagros** in Lima teilnehmen, einem der größten religiösen Events Lateinamerikas. (S. 67)

Entdecke im Februar beim Fest **4 Verano Negro** in Chincha das Zentrum afroperuanischer Kultur. (S. 122)

Lass dich anstecken von der Energie des **5 Karnevals von Catacaos** mit Musik, Tanz, Spielen und Essen in den Wochen vor Aschermittwoch. (S. 317)



ENTDECKE INDIGENE KULTUR



Über ein Viertel der Bevölkerung Perus bezeichnet sich als indigen. Die meisten leben in den Anden, besonders im zentralen Hochland und in der Region Cusco. Ihre Kulturen, ob die von Dschungelbewohner:innen am Amazonas oder Quechua-Sprechenden in den Bergen, erlebst du auf Festen, in der Küche, beim Kunsthandwerk und auf Märkten. Außer Quechua werden mindestens noch 40 weitere indigene Sprachen gesprochen.

TOP-ERLEBNISSE: INDIGENE KULTUR

Die detaillierten Ausstellungen im **1 Museo de Culturas Indígenas Amazónicas** in Iquitos vermitteln dir ein Grundwissen über mehr als 40 Amazonas-Völker. (S. 413)

Mit einem gecharterten Boot geht's zum **2 indigenen Dorf San Francisco** an der Laguna Yarinacocha, um die Keramiken, die Textilien und das übrige Kunstgewerbe der Shipibo zu bestaunen. (S. 421)

Einen Vormittag lang kämpfst du dich durch das organisierte Chaos des **3 Markts von Belén**, wo du alles von Reis bis zu essbaren Würmern erstehen kannst. (S. 414)

Die schwimmenden **4 Islas Uros** auf dem Titicacasee nicht weit von Puno bestehen komplett aus *totora*-Schilf. (S. 187)

Die kleinen Orte im **5 Colca-Canyon** wie Chivay, Yanque und Ran Ran haben sich viele ihrer alten Traditionen bewahrt. (S. 161)

VON LINKS: JON CHICA/SHUTTERSTOCK, BARNIA TANNO/ALAMY



Isoliert lebende Völker

Man schätzt, dass im peruanischen Amazonasgebiet etwa 25 Völker in freiwilliger Abgeschiedenheit leben, z. B. die Nomade im Parque Nacional Manu.



Quechua

Quechua war die Verkehrssprache des Inkareichs und wird noch immer von rund 4,4 Mio. Peruaner:innen gesprochen – das sind 13 % der Bevölkerung.



Indigene Gebiete

In den Bezirken Apurímac, Ayacucho und Huancavelica bezeichnen sich 80 % der Einwohner:innen als indigen, meist Quechua.



ESSEN MIT GLOBALEM APPEAL

Das Land, das der Welt solche kulinarischen Rohmaterialien wie Tomaten, Kartoffeln, Quinoa und Erdnüsse lieferte, hat jedes Recht, sich als gastronomische Weltmacht zu fühlen. Im 21. Jh. hat die peruanische Küche dank wachsender Beliebtheit althergebrachter Gerichte wie Ceviche, *lomo saltado* und *papa a la huancaína* sowie der Ausbreitung des modern-traditionellen peruanischen Kochstils *novo-andina*, der in den 1980er-Jahren in der Inkaregion entstand, weltweit Anerkennung erlangt.



Spitzenrestaurants

Auf der San-Pellegrino-Liste der weltbesten Restaurants belegte Peru 2024 Platz 5 (Maido; Foto), 16 (Kjolle) und 41 (Mayta), allesamt in Lima.



Nikkei

Die Nikkei-Küche entstand in der japanischen Diaspora in Peru: Dabei verschmelzen peruanische Zutaten mit japanischen Zubereitungsmethoden zu Kombinationen wie Ceviche mit Garnelen-*dashi*.

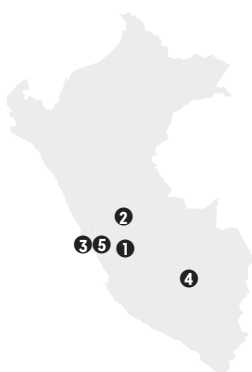


Juanes

Eine *juane*, ein Grundgericht der Amazonasküche, ist eine Mischung aus Reis, Huhn, Ei und Oliven, in einem *bijao*-Blatt gekocht.

VON LINKS: LOVELY PLANET, TOCHIM/SHUTTERSTOCK, LARISA BLINOVA/SHUTTERSTOCK





TOP-ERLEBNISSE: ESSEN

In **1 Huancaayo** umfasst die traditionelle Andenküche z. B. *pachamanca*, würzige *huancaína*-Saucen und das beliebte *cuy* (Meerschweinchen). (S. 273)

Was passiert, wenn die peruanische Küche mit Tiroler Touch versehen wird, erlebst du im germanophilen Dschungelort **2 Oxapampa**. (S. 423)

Die verschiedenen Aromen der Stadtviertel von Lima erschnupperst du auf den **3 Lebensmittelmärkten** in Miraflores und Magdalena. (S. 74)

In **4 Cusco** genießt du Köstlichkeiten der Fusionsküche wie Enten-Prosciutto und mit Meerschweinchen gefüllte *gyozas*. (S. 206)

In eine Schürze gewandert und mit einem Gratisdrink gestärkt, zauberst du bei einem **5 Kochkurs in Lima** ein passables Ceviche oder einen *lomo saltado*. (S. 71)



Huacachina (S. 123)



ABENTEUER IM SAND

Wer an der Küste entlang von Ecuador nach Chile reist, stellt fest, dass es in Peru ganz schön viel Sand gibt – nicht nur Strände, sondern ganze Wüsten. Diese locken nicht nur die üblichen Surfer und Strandjünger an, sondern auch eine bunte Mischung aus Archäologen, Dünenkletterern und Extrem-Sandboardern.

Sandboarding

Sandboarden ist so ähnlich wie Snowboarden und oft wird dieselbe Art von Brett benutzt, nur mit Resopalboden, damit es über Sand gleitet.

Hohe Dünen

Perus höchste Sanddüne, der Cerro Blanco, erhebt sich 1176 m hoch über der Nazca-Wüste und ist damit höher als der höchste Berg Großbritanniens.

TOP-ERLEBNISSE: SAND

Die Linien in der Wüste nördlich von **1 Nazca** sowie die riesigen tierförmigen Geoglyphen beschäftigen die Archäologie schon seit Jahrzehnten. (S. 131)

Widme dich in der Wüstenoase **2 Huacachina**, der Sanddünen-Hauptstadt Perus, dem florierenden Abenteuersport Sandboarding. (S. 123)

Sinne über die Legenden nach, die sich rund um die Sanddüne **3 Médano Blanco** bei Piura ranken, die einigen als verzaubert gilt. (S. 314)

Am kalifornisch anmutenden **4 Máncora-Strand** hast du die Wahl aus Surfen, Walbeobachtung und simplem Sonnenbaden. (S. 319)

Auf organisierten Touren ab Nazca geht's in heißen, anstrengenden drei Stunden auf Perus höchste Sanddüne, den **5 Cerro Blanco**. (S. 135)



SPANNENDE STÄDTCHEN & DÖRFER

Kleinere Orte verraten viel über die Vielfalt Perus, etwa das italienisch angehauchte Chacas, das tirolische Oxapampa und das afroperuanische Chinchu, ganz zu schweigen von den spanischen und indigenen Einflüssen, die überall zu finden sind. In diesen unkonventionellen, einzigartigen Orten zeigt Peru sein wahres Gesicht, mit über die Jahrhunderte kaum veränderten Traditionen.



TOP-ERLEBNISSE: STÄDTCHEN & DÖRFER

Im Dschungelort

1 Pozuzo bewahren die Einwohner:innen noch immer die österreichisch-deutsche Kultur der Gründer aus dem 19. Jh. (S. 428)

2 Caraz wartet mit einer perfekt gepflegten Plaza de Armas und einer Vorliebe für Kuchen und Eiscreme auf. (S. 350)

Über die Cordillera Blanca geht's nach **3 Chacas**, wo eine italienische gemeinnützige Organisation Kunsthandwerkende dazu ermuntert, ihren Ort zu verschönern. (S. 360)

4 Lampa beim Titicacasee ist für seine staubigen rosa Häuser und seine Kalkmörtelkirche bekannt. (S. 191)

Das Dorf **5 Tarmatambo** im zentralen Hochland wurde auf Teilen alter Inkasiedlungen erbaut; zwischen den Häusern verstecken sich Ruinen. (S. 269)

VON LINKS: CHRISTIAN VINCES/SHUTTERSTOCK, ESTYLLLM/GETTY IMAGES



Erster Ort

Piura war der erste Ort, den die Spanier 1532 auf peruanischem Gebiet gründeten, drei Jahre früher als Lima.



Dorfklatsch

2023 führten die Vereinten Nationen fünf peruanische Orte als „beste Tourismusdörfer“: Chacas (Foto), Pozuzo, Taquile, Paucartambo und Chavín de Huátar.



JUWELE DER BAUKUNST

Alle, die schon einmal in Cusco auf der Plaza de Armas gestanden haben, werden nie mehr die Aussicht auf die zwei Kirchen vergessen, die sich an dem Platz in ihrer gotisch-barocken Pracht auf den Ruinen von Inkapalästen gegenüberstehen. Doch der noble Platz ist nur ein Vorgeschmack auf die vielen herrlichen Bauten im ganzen Land, vom schönen Vulkangestein von Arequipa bis zu den spannenden Gebäuden von Lima, Trujillo, Ayacucho und Cajamarca.



Internationaler Ruf

Drei Welterbestätten Perus verdanken diese Auszeichnung nicht ihrer archäologischen Bedeutung, sondern ihrer Architektur: Cusco (1983), Lima (1988; Foto) und Arequipa (2000).



Andenbarock

Der einzigartige Baustil entstand in Peru in den 1680er-Jahren: Gebäude im europäischen Barock wurden mit südamerikanischen Motiven wie Lamas, Tapiren, Blumen und Inkakronen verziert.



Sillar

Sillar ist ein weißes Vulkangestein aus der Gegend um Arequipa – aus ihm bestehen viele Gebäude der Stadt. Der Stein verleiht ihr das markante Aussehen.

VON LINKS: ATOSAN/SHUTTERSTOCK, GABRIEL ANTE/SHUTTERSTOCK, ASIATRIVEL/SHUTTERSTOCK





TOP-ERLEBNISSE: ARCHITEKTUR

Ein Augenschmaus ist das weiße Vulkangestein der **1 Kathedrale** von Arequipa, die sich an der gesamten Plaza de Armas entlangzieht. (S. 148)

In der ehemaligen Hauptstadt **2 Cusco** wurden spanische Kolonialkirchen auf Inkafundamenten errichtet. (S. 206)

Auf einem Rundgang durch die **3 Altstadt von Lima** siehst du Kolonial-, republikanische, Jugendstil- und maurische Architektur in ihren verschiedensten Facetten. (S. 69)

Die vielleicht schönste peruanische Stadt nach Cusco ist **4 Cajamarca** mit ihren reich verzierten Barockgebäuden. (S. 376)

In **5 Iquitos** stechen die hübschen Paläste der Kautschukboomzeit mit ihren klassizistischen Fassaden und ihren geometrischen portugiesischen Kacheln hervor. (S. 410)





TREKKING-ROUTEN

Mit den Anden als Rückgrat ist Peru gut bestückt mit gewaltigen Bergen und Hochplateaus voller gut ausgetretener Wege, die teils bis auf die Inka zurückgehen. Dies ist das Hauptziel für Wandernde in Südamerika: Hier kannst du wochenlang in die Wildnis entschwinden; eisige Sechstausender umringen 2000 Jahre alte Ruinen und entlegene Quechua-sprachige Dörfer spicken eine Landschaft, die sich seit der Ankunft Pizarros kaum verändert hat. Such dir was aus und gewöhne dich an die dünne Luft!



Arrieros

In Perus Wanderszene ist ein *arriero* (wörtlich: Maultiertreiber) eine Person, die Gepäck mit Lasttieren transportiert, meist Maultieren, Eseln oder Lamas.



Höhenrausch

Einige der beliebtesten Wanderwege Perus sind über 5000 m hoch, höher als der Mont Blanc und fast so hoch wie das Basislager am Everest.



Santa-Cruz-Flitzer

Der 45 km lange Santa-Cruz-Höhenweg nimmt meist vier Tage in Anspruch, wurde jedoch von Geländeläufern schon in unter 4½ Stunden bewältigt!

VON LINKS: MARK GREEN/SHUTTERSTOCK, BETO SANTILLAN/SHUTTERSTOCK, JAN NEDBAL/SHUTTERSTOCK





TOP-ERLEBNISSE: WANDERN

Abenteuerlustige genießen den **1 Huayhuash-Rundweg**, ein zehntätiges Trekking-Spektakel mit den größten Hits der Anden. (S. 366)

Früh buchen, sich die Genehmigung besorgen und dann auf dem legendären **2 Inka-Trail** in Machu Picchu ankommen. (S. 236)

Nimm den **3 Santa-Cruz-Trek** in Angriff, den „Inka-Trail des Nordens“, der sich schwindelerregend steil durch die Cordillera Blanca zieht. (S. 344)

Entdecke auf der viertägigen Route **4 Gran Vilaya** unausgegrabene Chachapoya-Stätten, die sich der Nebelwald zurückerobert hat. (S. 392)

Genieße als einer von nur wenigen Glücklichen die einsame Wanderung **5 Los Cedros-Alpamayo** um einen der schönsten Berge der Welt. (S. 349)



DRIFF, SAPAROV/GETTY IMAGES

Colca-Canyon (S. 166)

TÄLER & CANYONS

Peru beherbergt zwei der kolossalsten Canyons der Welt, den Colca und den Cotaquasi – welcher der tiefste ist, darüber herrscht allerdings Uneinigkeit. Aber eigentlich ist das auch egal: Die Leute kommen her, um Kondore, steile Terrassen und alte Dörfer zu bestaunen, wie sie teils auch in anderen Schluchten und Tälern im Land zu sehen sind.

Terrassen

Anbauterrassen wurden im Ccarahuazaro-Tal zum ersten Mal im 6. Jh. von den Wari angelegt und später z. B. im Colca-Canyon von den Inka übernommen.

Callejón de Huaylas

Das Tal, das die Cordillera Blanca von der Cordillera Negra trennt, ist an der breitesten Stelle 25 km breit, an der schmalsten aber nur 15 m.

TOP-ERLEBNISSE: CANYONS

Stell dir den **1 Colca-Canyon** als eine große auf den Kopf gestellte Bergkette vor, mit Kondoren, sonnenverwöhnten Dörfern und stufigen Terrassen. (S. 166)

Im **2 Valle de los Volcanes** hast du die Qual der Wahl aus wilden Wanderwegen, einsamen Wasserfällen und herrlicher Stille. (S. 175)

Erkunde das stille, gelbbraune **3 Heilige Tal** mit seinen Kolonialstädtchen, Ruinen und entlegenen Weberdörfern. (S. 224)

Per Auto oder Fahrrad geht's auf einer der gefährlichsten Straßen Südamerikas haarsträubend hinab in den engen, steilen **4 Cañón del Pato** nördlich von Caraz. (S. 353)

Das **5 Valle de Utcubamba** im Norden strotzt vor archäologischen Stätten der rätselhaften Chachapoya-Kultur wie Kuélap, Revash und Karajia. (S. 386)



SEEN & WASSERFÄLLE

Es zeugt vom Überfluss an natürlicher Schönheit in Peru, dass einer der höchsten Wasserfälle der Welt, der Gocta, der Außenwelt bis 2006 praktisch unbekannt war. Keine Geheimnisse sind dagegen der höchste schiffbare See der Welt, der Titicacasee an der Grenze zu Bolivien, und die tausend anderen Seen und Wasserfälle, die die Landschaft Perus noch schöner und vielfältiger machen.



TOP-ERLEBNISSE: SEEN & WASSERFÄLLE

Atme auf der Wanderung zum spektakulären *mirador* oberhalb des höchsten großen Sees im Parque Nacional Huascarán die dünne Luft an der glasigen

1 **Laguna Parón**. (S. 343)

Eine der schönsten Tageswanderungen Südamerikas führt über steile Kehren hinauf zur himmlischen 2 **Laguna 69** in der Cordillera Blanca. (S. 340)

Per Charterboot geht's zum artenreichen 3 **Lago Valencia**, einem Altwassersee an der Grenze zu Bolivien, der für seine Kaimane, Vögel und Möglichkeiten zum Piranhaangeln bekannt ist. (S. 434)

Der majestätische, 771 m hohe Wasserfall 4 **Gocta** im Nördlichen Hochland ist tatsächlich noch immer in relativer Stille zu besichtigen. (S. 394)

Über das Wasser des im Hochland gelegenen 5 **Titicacasees** geht's zur legendären Isla del Sol in Bolivien. (S. 197)

VON LINKS: AGUSTAVOP/GETTY IMAGES, SWF/ISHUTTERSTOCK



Kajakten in Höhenlagen

Zwar ist der 3812 m hohe Titicacasee der höchste „schiffbare“ See der Welt, doch mit dem Kajak sind auch viele andere Seen wie die Laguna Parón in Ancash (4185 m; Foto) zu befahren.



Altwasserseen

Altwasserseen entstehen, wenn ein mäandrierender Fluss seinen Lauf ändert. Am Amazonas gibt's davon jede Menge und sie eignen sich bestens zur Tierbeobachtung (Foto: Gelbkehlkarakara).



Tiefer Fall

In der World Waterfall Database sind unter den 20 höchsten Wasserfällen der Welt zwei peruanische aufgeführt: der Yumbilla auf Platz 5 (896 m) und der Gocta auf Platz 18 (771 m).



AUSBLICK VOM FLUSS

VON LINKS: SL-PICTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK, MARINATP/SHUTTERSTOCK, NOWACZYV/SHUTTERSTOCK

Die Wasserwege Perus, das auch die Quelle und einen großen Teil des Oberlaufs des Amazonas beherbergt, stellen in der Dschungelregion wichtige Verkehrswege dar. Außerdem sind sie ein Paradies für Tiere und somit auch eine Spielwiese für Luxus-Kreuzfahrtschiffe, schlanke Motorkanus und gepaddelte Kajaks. Die Wildwasserflüsse der Berge wiederum locken Abenteuerlustige zu Rafting-Expeditionen – dabei geht's weniger um die Tierbeobachtung als darum, sich über Wasser zu halten!



Rafting

Eine Handvoll Flüsse Perus warten mit furchteinflößenden Stromschnellen der Stufe WW V auf, darunter der Cañete in Lunahuaná (Foto), der Apurímac bei Cusco und der Cotahuasi.



Peki-pekis

Du warst nicht wirklich am Amazonas, bis du mit einem *peki-pekis* gefahren bist, einem langen motorisierten Kanu mit länglicher Schwanzwelle.



Quelle des Amazonas

Für die meisten Geograf:innen beginnt der eigentliche Amazonas mit dem Zusammenfluss der Flüsse Marañón und Ucayali rund 20 km nordöstlich von Nauta.



Rund um Oxapampa
427–428
Unterkünfte 440
Unterwegs vor Ort
423, 427

P

Pachacamac 90–91
Packliste 435
Padre Cocha 416
Padre Ugo De Censi 360
Paracas *siehe* El Chaco
(Paracas)
Paragliden 86–87
Paria 337–338
Parks & Gärten
Botanischer Garten
Felipe Marín Morino 226
Inkaterra Reserva
Amazónica 434
Parque Cristo Blanco 140
Parque El Olivar 87
Parque Kennedy 88
Parque Maria Reiche
79, 82
Parque Nacional
Huascarán 340–349,
370, **341**
Parque Nacional Manu 37,
436–437, 440–441
Paso Portachuelo 347
Pastoruri-Gletscher
346–347
Península del Ferrol
Spaziergang 300–301,
301
Petroglyphen
Toro Muerto 173–174
Pferde 90–91
Pikillaqta 249
Pilpintuwasi Butterfly
Farm 416
Pinchollo-Geysir 170–171
Pisac 224–226
Pithec 336–337
Piura, Küste von 314–324,
315
Aktivitäten 316
Rund um Piuras Küste
322–324
Strände 320–321
Unterkünfte 325
Unterwegs vor Ort
314, 322

Karten **000**

Planetarien
Planetario Maria Reiche
130
Planetarium Cusco 212
Playa Lobitos
Unterkünfte 325
Plaza de Armas, Lima
62–63
Polloc 380
Pozuzo 428
Präkaische Ruinen
307–308
Pucallpa 420–422, 440,
421
Pueblo Libre & Magdalena
del Mar 70–78, **71**
Ausgehen 71
Essen 76, 78
Rund um Magdalena del
Mar: Callao 75–78
Unterkünfte 104
Unterwegs vor Ort 70, 75
Puente Colgante Guillermo
Billinghurst 431–432
Puente de los Suspiros 98
Puente Nanay 418
Puerto Chicama 304
Unterkünfte 325
Puerto Maldonado 37,
429–439, **430**
Essen 431, 432
Rund um Puerto
Maldonado 433–439
Unterkünfte 438–439, 441
Unterwegs vor Ort 429,
433
Puerto Pizarro, Inseln 324
Puno 31, 182–193, **183**
Ausgehen 185
Essen 184, 189
Radtour 193, **193**
Rund um Puno 188–193
Shoppes 187
Unterkünfte 189–190, 199
Unterwegs vor Ort
182, 188
Punta Sal
Unterkünfte 325
Punta Winchus 354–355

Q

Q'eswachaka-Brücke 253
Qorikancha 206–207
Quadfahren 220, 245
Quehue 253
Quellouno 246–247
Quillabamba 242–248, **243**
Ausgehen 242, 244, 245
Essen 242, 244, 247, 248
Rund um Quillabamba
246–248
Unterwegs vor Ort
242, 246

Quinua 287
quipu 217, 303, 379, 473

R

Radfahren
Cusco 220
Lima 82–83
Ökopark Las Rocas 160
Reserva Ecológica de
Chilina 160
Reserva Nacional de
Paracas 120
Rio-Cañete-Tal 115
Radtouren
Chucuito 193, **193**
Oxapampa-Chonta-
bamba 426, **426**
Raften 112–113, 159, 220, 251
Rainbow Mountain 31, 255
Refugio del Colibri Espátul
393
Reiseplanung
Basics 40–41
Etikette 40, 456
Kleidung 40
Reiserouten 30–37, **31, 33,**
35, 37,
Reiten 220, 232
Reserva Ecológica
Chaparri 312–313
Reserva Nacional
Allpahuayo-Mishana
417–418
Reserva Nacional de
Paracas 119–121
Reserva Nacional Pacaya-
Samiria Lagunas 419
Rio Heath 432
Rio Madre de Dios 433–434
Unterkünfte 441
Rio Tambopata 434–435
Unterkünfte 441
Rivera, Jade 100

S

Salineras de Maras
229–230
San Isidro *siehe* Miraflores
& San Isidro
Sandborden 123–124
Médano Blanco 314
Sandsport 16, 135–136
Santa-Cruz-Trek 344–345
Santa Teresa 246
Santuario de la Virgen del
Rosario 380
Schildkröten 318, 319, 320,
323, 418–419
Schokolade 402
Schwimmen 245, 266, 267
Sechin 298

Sechura 314, 316, 325
Seelöwen 76, 78, 116, 118, 119,
121, 299, 316, 319, 320
Seen 23
Huayhuash-Rundweg
366–367
Lago Valencia 434
Laguna 69 340, 342
Laguna Ahuac 337–339
Laguna Churup 336–337
Laguna de Choclococha
281–282
Laguna de Pacucha 288
Laguna Mucurca 172
Laguna Parón 343, 346
Laguna Puruay
348–349
Laguna Quistococha 418
Lagunas Llanganuco
347–348
Laguna Wilcacocha 339
Laguna Yarinacocha
421–422
Seilrutschen 113, 219
Sicherheit 449
Sierra Andina Outdoors
347
Sillustani 190–191
Spas & Wellness 86
Spaziergänge
Arequipa 158, **158**
Ayacucho 286, **286**
Barranco 99, **99**
Lima, Centro Histórico
69, **69**
San Isidro 89, **89**
Trujillo, Centro Histórico
309, **309**
Sprache 41, 458–459, 466
Sternenbeobachtung 234
Strände 320–321
Balneario de Punta
Sal 323
Balneario de Zorritos 323
Copacabana 194–195
Pimentel 311
Playa Cancas 323
Playa El Dorado 300
Playa El Faro 304
Playa Espina Dorada 301
Playa La Caleta Colorada
301
Playa La Mina 120
Playa La Olla 298
Playa La Pocita 296, 300
Playa La Poza 301
Playa Las Conchuelas
299
Playa Los Órganos 318
Playa Médano 296
Playa Princesa 296
Playa Raspón 120
Playa Roja 120
Playa San Pedro 92

Playa Tuquillo 296
Playa Varadero 306
Primera Playa 138
Puerto Etén 311
Santa Rosa 311
Segunda Playa 138
Streetart 100
Strom 457
Südküste 107–141, **108–109**
Events 110–111
Orientierung 108–109
Reiserouten 110–111
Unterkünfte 141
Südliches Tal 249–255, **250**
Essen 251, 252, 254–255
Rund um das Südliche Tal
253–255
Unterkünfte 257
Unterwegs vor Ort
249, 253
Surfen 47, 83

T

Tambopata Research
Center 435
Tarpoto 36, 398–402, **399**
Essen 399
Rund um Tarpoto
401–402
Unterkünfte 403
Unterwegs vor Ort
398, 401
Tarma 269–272, **270**
Essen 271
Unterkünfte 289
Unterwegs vor Ort 269
Tarmatambo 269
Terminal Pesquero 101
Textilien 83–84, 207–208,
271, 472
Theater 100
Thermalquellen 246, 353
Guñog 365
Los Baños del Inca 381
Monterrey 339
Tiere *siehe* Wildtiere
Titicacasee 31, 179–199, **180**
Events 181
Orientierung 180

Reiserouten 181
Unterkünfte 199
Toquilla-Strohhütte 317
Toro-Muerto-Felsbilder
173–174
Touren 446
Chimbote 299
Cusco 212
Geführte Wanderungen
220
Gespenster 76
Kaffee 242, 244, 245
Kulinariik 103
Plantagentouren 245
Schokolade 247–248
Vogelbeobachtung 245
Trailrunning
Sierra Andina Outdoors
347
Trekking *siehe* Wandern
Trujillo 32
Essen 308
Spaziergang 309, **309**
Unterkünfte 325
Tumbes 322, 323
Essen 323
Unterkünfte 325
Tunquipata 245

U

Unterkunft 447, *siehe auch*
einzelne Regionen
Unterwegs in Peru 445
Uyo Uyo 171

V

Valle de los Volcanes
Autotour 175, **175**
Valle de Utcubamba
386–397, **387**
Rund um das Valle de
Utcubamba 396–397
Unterkünfte 403
Unterwegs vor Ort 396
Vikunjas 136, 158, 161, 163
313, 346
Vilcashuamán 287

Vinicunca 31, 255
Visa 444
Vitcos 247–248
Vogelbeobachtung 139,
232, 245

W

Wale 318, 323
Wandern 20–21, 46–47,
368–369
Ahuac 278
Cerro Calvario 196
Chiquián 363–364
Colca-Canyon 163–164,
166–167
El Misti 168–169
Gran Vilaya 392
Huaca I 311–312
Huayhuash-Rundweg
366–367
Inka-Trail 236–237, **237**
La Punta 78
Laguna 69 340, 342
Laguna Ahuac 337–338
Laguna Churup 336–337
Laguna Wilcacocha 339
Lama-Trek 343
Lomas de Lucumo 91
Los Cedros-Alpamayo
349
Machu Picchu 235–241
Madrigal Chimpa 163
Parque Nacional Tingo
María 266–268
Refugio Perú 342
Reserva Ecologica de
Chilina 160
Reserva Nacional Salinas
y Aguada Blanca
161–163
Santa-Cruz-Trek 344–345
Uyo Uyo 171
Valle de los Volcanes
175, **175**
Yumani 197
Wasserfälle 23, 402, 428
Catarata de Gocta
394–395
Catarata Derrepente 268

Catarata Gloriapata 267
Catarata La Quinceañera
266
Catarata Santa Carmen
267
Catarata Yanay 245
Catarata Yumbilla
392–393
Cataratas de Honolulo
268–269
Cataratas de Sol
Naciente 268
Siete Tinajas 245
Weingüter
Huacachina 124
Ica 126–127
Lunahuaná 114–115
Wetter 38–39
Whiskey 38
Wildtiere 26–27, 120–121,
163, 346, 434, 468–469,
siehe auch Vogelbeob-
achtung, *einzelne Arten*
Wildwasserrafte 112–113,
159, 220, 251

Y

Yanama 248, 347
Unterkünfte 370
Yavari (Schiff) 184
Yoga 86, 226
Yungay 338, 350, 353,
370–371

Z

Zentrales Hochland
259–289, **260–261**
Events 262–263
Orientierung 260–261
Reiserouten 262–263
Unterkünfte 289
Ziplines 113, 219
Zoll 444
Zorritos 323
Zugfahrten
Lima-Huancayo 278
Puno-Cusco 185

MITWIRKENDE AN DER ORIGINALAUSGABE

Redaktion
Alicia Johnson
Produktion
Robin Yule
Bildredaktion
Carol Farrell

Kartografie
Dorothy Davidson
Koordination
Andrea Dobbin

Redaktionsassistentz
Peterjon Cresswell,
Natalie Howard,
Lauren Keith
Titelbildrecherche
Daisy Corpics

Dank an Michelle
Bennett, Melanie
Dankel, Alison Killilea,
Kellie Langdon, Vicki
Smith



„Als ich oberhalb von Huancavelica (S. 279) zum dritten Mal dieselben Lamas mit bunten Schleifen sah, wurde mir klar, dass entweder mit mir oder meinem GPS etwas nicht stimmte.“

ALEX EGERTON



„An einem Dienstag mittags allein in der Bar Maury (S. 59) einen Pisco Sour zu trinken war der beste Arbeitstag, an den ich mich erinnern kann.“

AGNES RIVERA

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt und darf weder kopiert, vervielfältigt, nachgeahmt oder in anderen Medien gespeichert werden, noch darf es in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder in irgendeiner anderen Weise – weiterverarbeitet werden. Es ist nicht gestattet, auch nur Teile dieser Publikation zu verkaufen oder zu vermitteln, ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers.

Lonely Planet und das Lonely Planet Logo sind eingetragene Marken von Lonely Planet und sind im US-Patentamt sowie in Markenbüros in anderen Ländern registriert.

Lonely Planet gestattet den Gebrauch seines Namens oder seines Logos durch kommerzielle Unternehmen wie Einzelhändler, Restaurants oder Hotels nicht. Bitte informieren Sie uns im Fall von Missbrauch unter www.lonelyplanet.com/legal/intellectual-property.

Karten: © Lonely Planet, © OpenStreetMap <http://openstreetmap.org/copyright>

VON LINKS: JONATHAN CHANCASANA/SHUTTERSTOCK, LONELY PLANET

ÜBER DIESES BUCH

Lonely Planet Global Limited

Digital Depot, Roe Lane
(off Thomas Street)

Digital Hub
Dublin 8, D08 TCV4
Ireland

Verlag der deutschen
Ausgabe:

MAIRDUMONT
Marco-Polo-Str. 1
73760 Ostfildern
www.lonelyplanet.de,
www.mairdumont.com,
lonelyplanet-online.com
mairdumont.com

Peru
6. deutsche Auflage
Januar 2026,

978-3-575-01129-9,
übersetzt von Peru,
12th Edition, Oktober
2025, Lonely Planet
Global Limited

Deutsche Ausgabe ©
Lonely Planet Global
Limited, Januar 2026
Fotos © wie angegeben
2025
Printed in Poland

Redaktion und
technischer Support:
Bintang Buchservice
GmbH (Katharina Grimm,
Jan Haas, Julia Niehaus)

Übersetzung: Silvia
Mayer, Gunter Mühl,
Alexandra Orgaz, Kathrin
Schnellbacher, Carina
Wurzinger

Obwohl die Autor:innen und Lonely Planet alle Anstrengungen bei der Recherche und bei der Produktion dieses Reiseführers unternommen haben, können wir keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Inhalts geben. Deswegen können wir auch keine Haftung für eventuell entstandenen Schaden übernehmen.

Rein ins Abenteuer mit Lonely Planet



8 weitere
Sprachen
lernen mit
Lonely
Planet

Über 50 inspirierende
Bildbände
im Programm

Über 100 weitere
Destinationen
verfügbar